



Schulaufenthalte im Ausland

Als Schülerin oder Schüler einige Zeit im Ausland bei einer Gastfamilie zu verbringen, ist eine **Chance** und eine **Herausforderung** zugleich. Ihr könnt viel erleben und Spaß haben; doch es gilt auch, neue Lebenssituationen zu meistern. Es gibt verschiedene Möglichkeiten für begrenzte Zeit eine Schule im Ausland zu besuchen:

Der **klassische Schüleraustausch**, das heißt ein gegenseitiger Besuch von Schülerinnen und Schülern verschiedener Länder, wird nur selten durchgeführt. Wenn, dann finden solche Austauschmaßnahmen häufig in **Gruppen** statt und werden von Partnerschulen oder Partnerstädten durchgeführt. In der Regel dauert ein solcher Austausch nicht länger als 4 Wochen.

Es lohnt sich, in **der eigenen Schule** oder bei der örtlichen **Gemeinde/Stadtverwaltung** anzufragen, ob es entsprechende Partnerschaften gibt und ob ihr an Austauschmaßnahmen teilnehmen könnt.

Weitere wichtige Adressen für die Förderung von Schulpartnerschaften sind:

- Bilaterale oder multilaterale Schulpartnerschaften im Rahmen des **EU-Programms COMENIUS** <http://www.kmk-pad.org/programme/comenius.html>
- Entwicklungspolitischer Schüleraustausch über das **ENSA-Programm** www.ensa-programm.com

Es gibt auch einige Organisationen, die den **individuellen Austausch** zwischen zwei Schülern fördern und bei der Suche nach Austauschpartnern helfen, so zum Beispiel das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) und das Deutsch-Polnische Jugendwerk (DPJW):

- www.dfjw.org > Mitmachen > In die Schule gehen
- www.dpjw.org > Projektförderung > Individueller Schüleraustausch.

Die häufigste Form eines Schulaufenthaltes im Ausland ist ein **individueller Schulbesuch**. In diesem Fall besucht ihr eine Schule im Ausland, ohne dass ein Rückbesuch stattfindet. Diese Art des Auslandsschulbesuches dauert zwischen 3 und 12 Monaten. Beim individuellen Schulbesuch unterscheidet man zwischen dem **Internatsaufenthalt** und dem **Familienaufenthalt**. Ihr solltet euch im Vorfeld über einige Unterschiede zwischen den zwei Formen des Aufenthaltes klar werden:

- **Internatsaufenthalte** sind häufig teurer, als ein organisierter Familienaufenthalt; im Internat sind geregelte Umstände in Bezug auf Unterkunft, Verpflegung und klare Regeln zu erwarten.
- **Organisierte Familienaufenthalte** sind in der Regel günstiger als ein Internat; durch das Leben in einer Familie hat man die Möglichkeit, den Alltag weit über die Schule hinaus zu erleben, wobei Konflikte - wie auch in der eigenen Familie - nicht ausgeschlossen werden können.

Für die Suche nach geeigneten **Internaten** empfehlen sich Internatsdatenbanken:

www.shambles.net/pages/Countries/wwboarding (Zusammenstellung verschiedener Datenbanken)
www.boarding-school-finder.com (International)
www.isc.co.uk > Find a school (Vereinigtes Königreich)

Organisationen, die **Familienaufenthalte** im Ausland vermitteln, sind in der Programmdatenbank auf www.rausvonzuhause.de/programmdatenbank verzeichnet.

Einige Anbieter haben sich zusammengeschlossen und eigene Richtlinien und Standards vereinbart:

- Die sechs Mitglieder des **Arbeitskreises gemeinnütziger Jugendaustauschorganisationen** (AJA) vermitteln langfristige, bildungsorientierte Austauschprogramme und haben hierfür Qualitätskriterien entwickelt (www.aja-org.de).
- Im **Deutschen Fachverband High School e.V.** (DFH) sind 11 kommerzielle Organisationen zusammengeschlossen (www.dfh.org), die sich an bestimmte Qualitätsrichtlinien halten.

Finanzierung

Die Kosten für Schulaufenthalte im Ausland variieren stark. Ihr solltet daher Angebote von verschiedenen Schüleraustauschorganisationen einholen und euch das Preis-Leistungsverhältnis genau anschauen. Manche Schüleraustauschorganisationen vergeben auch Stipendien oder Teilstipendien für Schulaufenthalte im Ausland. Fragt einfach mal nach.

Wenn ihr ein Schuljahr in den USA verbringen wollt, könnt ihr euch für das **Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP)** bewerben. Das PPP ist ein Stipendienprogramm des Deutschen Bundestages und des Amerikanischen Kongresses bei dem bundesweit 285 Vollstipendien an Schüler/-innen im Alter von 15 bis 17 Jahren vergeben werden. Der Bewerbungsschluss ist in der Regel Anfang September für das darauf folgende Schuljahr. Weitere Informationen unter www.bundestag.de/bundestag/europa_internationales/internat_austausch/ppp/index.html.

Der Jugenddienst der **Rotary Clubs** organisiert und fördert ebenfalls Jahres- und Ferienaustauschprogramme für Jugendliche und Kinder, auch aus Familien, die nicht Mitglied sind. Weitere Infos unter www.rotary-jugenddienst.de.

Des Weiteren gibt es die Möglichkeit, **Schüler-BAföG** für Auslandsaufenthalte zu beantragen. Informationen dazu findet ihr unter www.das-neue-bafog.de oder unter www.auslandsbafog.de. Weitere **Tipps zu Finanzierungsmöglichkeiten** und Adressen von Organisationen, die Stipendien bzw. Teilstipendien vergeben, findet ihr auch auf der Homepage unter www.rausvonzuhause.de/finanzierung.

Literaturtipps und Internetadressen

Das Buch **Ein Schuljahr in den USA und weltweit – Austausch-Organisationen auf dem Prüfstand** von Christian Gundlach und Sylvia Schill (13. Aufl. 2013, 16,90 Euro) liefert Kurzbeschreibungen von über 70 Organisationen, die Plätze in den USA, aber auch in anderen Ländern vermitteln. Infos zum Buch (mit Bestellmöglichkeit) findet ihr unter www.schueleraustausch.de.

Ein weiteres Buch zum Schulaufenthalt in den USA ist von Daniel Faltin **Mein Jahr in den USA: Erfahrungen – Informationen – Hinweise** (3. überarbeitete Auflage 2010, Berliner Wissenschafts-Verlag, 15 Euro) – <http://bwv.verlag-online.eu/shop/bwv/apply/viewdetail/id/3815/>

Das **Handbuch Fernweh** ist ein Ratgeber zum Schüleraustausch weltweit mit übersichtlichen Preis-Leistungs-Tabellen von High-School-Programmen für 18 Gastländer (weltweiser Verlag, 12. Auflage 2013, 18,50 Euro) – weitere Infos dazu unter www.schueleraustausch-weltweit.de.

www.abi-ev.de: Die Aktion Bildungsinformation e.V. ist eine gemeinnützig arbeitende Verbraucherschutzorganisation in Bildungsfragen, die Broschüren im Bildungsbereich erstellt und herausgibt, zum Beispiel **Schuljahresaufenthalte in USA – Ein praktischer Ratgeber als Orientierungshilfe zum erfolgreichen Gelingen**, Ausgabe 2013/2014, 16,00 Euro (inkl. Versandkosten) und **Schüleraustausch Gastschulaufenthalt weltweit – primär Australien, Kanada, Neuseeland und andere Länder**, 4. überarbeitete und ergänzte Auflage 2011/2012, 13,00 Euro (+ 3€ Versandkosten).

www.ausgetauscht.de ist eine anbieterunabhängige Website, die den Informationsaustausch zwischen Austauschschülern/Austauschschülerinnen und anderen Interessierten zu Themen des längerfristigen Schüleraustauschs ermöglicht. Außerdem findet ihr auf dieser Seite viele Informationen und Erfahrungsberichte.

Weitere Informationen zum Thema Schulaufenthalt im Ausland findet ihr auf dem Europäischen Jugendportal <http://europa.eu/youth>.

Weitere Links und Informationen finden sich unter www.rausvonzuhause.de/schueleraustausch

Eurodesk-Infos gibt es auch zu folgenden Themen:

Au-pair, Aus- und Weiterbildung, Freiwilligendienste, Internationale Jugendbegegnungen und Workcamps, Jobben und Arbeiten im Ausland, Arbeiten in Natur und Umwelt, Praktika im Ausland, Sprachkurse und Studium im Ausland

Eurodesk Deutschland c/o IJAB e.V. • Godesberger Allee 142-148 • 53175 Bonn

Tel.: 0228 9506250 • E-Mail: eurodeskde@eurodesk.eu

Stand: Oktober 2013

Gefördert durch:



Eurodesk Deutschland
ist ein Projekt von:

